

8 von 31 Gründen

April 10, 2021

Letzte Woche hatten diese "Kommentare" das Vergnügen, eine geballte Ladung gesunden Menschenverstandes in der Gestalt von 31 Gründen zu präsentieren, die ein israelischer Rabbiner dafür anführte, dass er sich nicht gegen Covid "impfen" lassen wird. Das einzige Problem bestand darin, dass die meisten davon gekürzt werden mussten, damit sie alle auf der A4-Seite dieser "Kommentare" Platz hatten. Deshalb geben wir hier acht davon in voller Länge wieder.

1 Es handelt sich nicht um einen Impfstoff. Ein Impfstoff verschafft per Definition Immunität gegen eine Krankheit. Dieser "Impfstoff" verleiht gegen nichts Immunität. Er vermindert bestenfalls die Gefahr, dass ein Virus, mit dem man sich ansteckt, eine besonders gefährliche Form annimmt. Somit haben wir es mit einer medizinischen Behandlung und nicht mit einem Impfstoff zu tun. Ich brauche keine medizinische Behandlung gegen eine Krankheit, die ich nicht habe.

3 Die angeblichen Vorzüge dieser medizinischen Behandlung sind minimal und würden ohnehin nicht lange anhalten. Das Establishment gibt dies zu und spricht bereits von neuen Impfungen und einer ständig zunehmenden Zahl neuer "Impfstoffe», die man sich regelmässig verabreichen lassen müsse. Ich lehne es ab, mich in einen chronischen Patienten verwandeln zu lassen, der ständig neue Injektionen neuer pharmazeutischer Produkte über sich ergehen lassen muss, nur um die Gefahr zu verringern, dass ich von einem gefährlichen Virus befallen werde, den diese Injektionen noch nicht einmal zuverlässig abwehren können .

5 Das Establishment beharrt darauf, dass diese medizinische Behandlung sicher ist. Diese Leute können das unmöglich wissen, weil die langfristigen Auswirkungen völlig unbekannt sind und es noch jahrelang bleiben werden. Sie mögen darauf

spekulieren, dass die Behandlung sicher ist, doch ist es unehrlich, eine Behauptung aufzustellen, deren Richtigkeit sich gegenwärtig unmöglich überprüfen lässt. Und weil diese Leute unehrlich sind, traue ich ihnen nicht und will ihre Behandlung nicht .

9 Die Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder des Pharmakonzerns Pfizer haben öffentlich erklärt, dass sie sich ihren eigenen Impfstoff trotz all ihrer Fanfarenstöße und Beteuerungen nicht spritzen liessen. Sie behaupten, sie würden es für unfair halten, sich "in der Warteschlange vorzudrängen". Dies ist eine lächerliche Ausrede, und es bedarf eines unglaublichen Ausmasses an Chutzpah, so etwas überhaupt zu sagen. Die "Warteschlange" ist ein Produkt ihrer eigenen Phantasie; würden sie ein paar Injektionen für sich selbst beanspruchen, würde sich kein Mensch darüber aufregen. Ausserdem sind Milliardäre mit Privatjets und privaten Inseln nicht gerade bekannt dafür, dass sie in einer Warteschlange ausharren, bis ein paar hundert Bauern in aller Welt etwas bekommen haben, was diese Milliardäre für sich selbst wollen .

21 Die Regierung hat beschlossen, die Unterlagen über das Virus und die Behandlungen für DREISSIG JAHRE unter Verschluss zu halten. Doch die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Zugang zu diesen Informationen, und die Regierung ist verpflichtet, sie ihr zugänglich zu machen. Was verhehlen uns diese Leute eigentlich? Erwarten sie von mir tatsächlich, zu glauben, dass diese ganze Angelegenheit koscher ist und dass es ihnen vor allem um meine Gesundheit geht? Das letzte Mal, als sie das taten, geschah dies im Zusammenhang mit der Affäre um die jemenitischen Kinder. Wer darüber nicht unterrichtet ist, der mache sich kundig. Nun ziehen sie dieselbe Nummer ab. Sie haben mich beim ersten Mal nicht hinter das Licht führen können und werden das auch beim zweiten Mal bestimmt nicht schaffen .

26 Täglich erfährt man immer neue Horrorgeschichten, aber die Politiker sind darüber nicht im geringsten beunruhigt, das medizinische Establishment wischt sie mit dem Argument

beiseite, sie hätten nichts mit der Impfung zu tun oder seien bedauerliche Einzelfälle, die Medien ignorieren sie, die medizinischen Konzerne ziehen ihre Agenda mit Volldampf durch, und wer eine rote Fahne hochhält, wird schikaniert, zensiert und bestraft. Ganz eindeutig stehen mein Leben und mein Wohlergehen für diese Leute nicht im Vordergrund. Ich werde nicht das nächste Versuchskaninchen in ihrem Laboratorium sein. Ich werde nicht das Risiko eingehen, der nächste "Zufall" zu sein .

30. Ich sehe all ihre Lügen, ihre Korruption, ihre Propaganda, ihre Manipulationen, ihre Zensur, ihre Schikanen, ihre Verstösse gegen die medizinische Ethik, ihren Mangel an wissenschaftlicher Integrität, ihre Unterdrückung unerwünschter kritischer Reaktionen, ihr Beiseitewischen legitimer Besorgnis, ihre Hysterie, ihr sektenhaftes Verhalten, ihre Ignoranz, ihre Engstirnigkeit, ihre Furcht, ihre medizinische und politische Tyrannei, ihre Vertuschung von Unterlagen, ihren Mangel an wirklicher Sorge um das menschliche Leben, ihren fehlenden Respekt für grundlegende Menschenrechte und Freiheit, ihre Perversion der Torah und des gesunden Menschenverstandes, ihre Dämonisierung anständiger Menschen; ich sehe, dass das grösste medizinische Experiment aller Zeiten von habgierigen, treulosen, gottlosen Menschen durchgeführt wird; ich sehe die Straflosigkeit für jene, die von mir verlangen, alles aufs Spiel zu setzen Ich sehe all das und habe beschlossen, dass sie meinen Platz in der Warteschlange einnehmen dürfen. Ich werde mein Vertrauen auf Gott setzen. Ich werde die Vernunft, mit der Er mich gesegnet hat, benutzen und meinen natürlichen Instinkten trauen. Dies bringt uns zum letzten Grund, der zusammenfasst, warum ich mich nicht "impfen" lassen werde .

31. Die ganze Sache stinkt.

Kyie eleison.